

Gebete vor der Beichte

ERZPRIESTER SERGIUS HEITZ

**MYSTERIUM
DER
ANBETUNG**

Band III

Die Mysterienhandlungen der Orthodoxen Kirche
und das tägliche Gebet der Orthodoxen Gläubigen

Herausgegeben von
Erzpriester Sergius Heitz

übersetzt und bearbeitet
von Susanne Hausermann und Sergius Heitz

Mit freundlicher Genehmigung digitalisiert für
www.orthodoxie-in-deutschland.de

Anmerkung zu Änderungen des Textes während der Digitalisierung

Um eine gewisse Einheitlichkeit der liturgischen Texte in deutscher Sprache zu erreichen, wurden am Text folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die Einleitungsgebete wurden z.T. angepasst.
2. Die Endungen „in die Äonen der Äonen“ wurde durch „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ ersetzt. Obwohl das Original dichter an dem griechischen Text ist, wurde es hier geändert, da sich „Ewigkeit“ im liturgischen Sprachgebrauch heute durchgesetzt hat.
3. Der Text wurde teilweise an die aktuelle Rechtschreibung angepasst.

Diese Gebete werden gewöhnlich von den einzelnen Gläubigen für sich allein zu Hause gelesen. Sie können aber auch in einem eigenen Dienst gemeinsam verrichtet werden. **Steht ein Priester diesem Dienst** vor, so lautet der Eingangssegen:

Eingangsgebete

P: Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Steht kein Priester dem Dienst vor oder betet der Gläubige die Gebete für sich allein, so lautet der Anfang:
Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns. Amen.

L: Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Eingangssegen

P: Gesegnet unser Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Einleitungsgebete

P: Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir.

Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, allgegenwärtig und alles erfüllend, Hort der Güter und

Spender des Lebens, komm, wohne in uns, reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger, unsere Seelen.
(Entfällt zwischen Ostern und Pfingsten.)

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser, (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Kyrie eleison. (12x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalmodie:

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 50: Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Güte; nach der Fülle Deines Erbarmens tilge meine Verfehlung. Wasche mich rein von meiner Schuld, reinige mich von meiner Sünde. Denn ich kenne mein Vergehen und meine Sünde steht mir immerdar vor Augen. An Dir allein habe ich gesündigt, und Übles habe ich vor Dir getan, auf dass Du gerecht erscheinst in Deinen Worten und siegest, wenn Du verurteilt wirst. Siehe, in Schuld bin ich geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Denn Wahrheit liebest Du; das Dunkle und Verborgene Deiner Weisheit tue mir kund. Besprenge mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee. Lass mich vernehmen Freude und Wonne, und aufjubeln werden meine Gebeine. Wende ab Dein Antlitz von meinen Sünden, und tilge alle meine Missetaten. Schaffe

mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten! Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir! Gib mir wieder die Wonne Deines Heils, und mit einem Wege weisenden Geiste stärke mich! So will ich die Gesetzlosen Deine Pfade lehren; und die Gottlosen werden sich zu Dir bekehren. Erlöse mich aus Blutschuld, o Gott, Du Gott meines Heils, und meine Zunge wird jubeln ob Deiner Gerechtigkeit. Herr, tue auf meine Lippen, dass mein Mund Dein Lob verkünde. Denn Schlachtopfer begehrest Du nicht; und gäbe ich Dir Brandopfer, es gefiele Dir nicht. Ein Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerbrochener Geist; ein reuevolles und gedemütigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten. Tue Sion Gutes nach Deinem Wohlgefallen, baue die Mauern Jerusalems auf. Dann hast Du Gefallen am Opfer der Gerechtigkeit, an Gaben und Brandopfern, dann bringt man Stiere auf Deinen Altar.

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison (3x)

Mancherorts kommen nach einer älteren Tradition zu Psalm 50 noch die Psalmen 4,6,12 und 69.

Tropare, 6. Ton

Erbarne Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser! Jeder Entschuldigung bar, bringen wir, Sünder, Dir, Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarne Dich unser!

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser, auf Dich setzen wir unser Vertrauen! Zürne uns nicht zu sehr und gedenke nicht unserer Missetaten, sondern sieh in Gnaden auch jetzt auf uns herab und erlöse uns von unseren Feinden. Denn Du bist unser Gott, und wir sind Dein Volk. Alle sind wir das Werk Deiner Hände, und Deinen Namen rufen wir an.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Theotokion: Der Barmherzigkeit Pforte öffne uns, gesegnete Gottesgebäerin, auf dass wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern von jeder Trübsal befreit werden. Denn du bist die Hilfe des Christengeschlechts!

Hier besteht die Möglichkeit, ein Stück eines Bußkanons einzufügen:

Aus dem großen Kanon des hl. Andreas von Kreta

6. Ton

Erste Ode

Irmos: Mein Helfer und mein Beschützer ist Er, mein Gott, mir geworden zum Heil. Ihn will ich preisen. Der Gott meines Vaters ist Er. Ihn will ich erheben. Denn herrlich hat Er sich verherrlicht.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Wo soll ich beginnen, zu beweinen das Tun und Lassen meines elenden Lebens? Welchen Anfang soll ich geben, o Christus, diesem Klagegesang? Du aber, als der Barmherzige, gib mir die Verzeihung meiner Verfehlungen (I,1,1).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Komm also, unglückliche Seele, samt deinem Leibe, bekenne dich dem Schöpfer aller Dinge, lege ab deine frühere Unvernunft und bringe Gott in Buße Tränen dar (I,1,2).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Du, der Töpfer, hast mich den Ton, Fleisch und Gebein, lebendig gestaltet und mit Odem und Leben begabt, so mein Schöpfer und Erlöser und Richter, nimm mich nun an, der (die) ich umkehren will (II,1,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Ich eröffne Dir, meinem Erlöser, die Sünden, die ich beging, und die Wunden meiner Seele und meines Leibes, die meine frevelhaften Gedanken, wie Mörder, mir beibrachten (II,1,5).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Wenn ich auch sündigte, so weiß ich doch, Erlöser, dass Du der Menschenliebende bist. Du schlägst als ein Mitleidender und erbarmest Dich in heißer Liebe. Du siehst den Weinenden und eilest herbei, als Vater zurückzurufen den verlorenen Sohn (II,1,6).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Es ist die Zeit der Buße. Ich komme zu Dir, meinem Bildner; nimm von mir das schwere Joch der Sünden, und schenke mir, o Barmherziger, Vergebung der Übertretungen (IV,1,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Verabscheue mich nicht, Erlöser! Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht; nimm von mir das schwere Joch der Sünden und schenke mir, o Barmherziger, Vergebung der Übertretungen.

Ehre... jetzt...

- Vergib mir, Erlöser, meine Verfehlungen, alle die freiwilligen und unfreiwilligen, die offenbaren und die

verborgenen, die bewussten und die unbewussten, reinige mich, den Du bist Gott, und errette mich.

Zweite Ode (nur in Fastenzeiten)

Irmos: Merk auf, Himmel, ich will reden, und besingen Christus, den aus der Jungfrau Geborenen, der im Fleische als Fremdling weilte.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Weder Tränen, noch Umkehr, noch Schmerz habe ich. Du Selbst, jedoch, Erlöser, gib sie mir, denn Du bist mein Gott (III,2,2).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Deine Tür, Herr, schließe mir alsdann nicht zu! Vielmehr öffne sie mir, da ich umkehren will zu Dir (III,2,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Menschenliebender, der Du willst, dass alle gerettet werden, rufe mich zurück und gib mir, Gütiger, die Umkehr zu Dir (III,2,6).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Höre das Seufzen meiner Seele, und die Tränen meiner Augen nimm an, Erlöser, und errette mich (III,2,5).

Ehre... jetzt...

- Allheilige Gottesgebäerin, Jungfrau, Allbesungene,
bitte unablässig um unsere Erlösung.

Dritte Ode

Irmos: Auf dem unerschütterlichen Felsen Deiner Gebote, o Christus, lass feststehen Deine Kirche.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Ich bekenne Dir, Erlöser, dass ich gesündigt habe vor Dir. Du aber, vergib mir, Menschenliebender (I,3,7).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Ich allein habe vor Dir gesündigt; gesündigt mehr als alle anderen; Christus, Erlöser, verachte mich nicht (I,3,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Du bist der gute Hirte; suche mich, das verlorene Lamm! Gehe nicht an mir vorbei, dem (der) Verirrten

Ehre... jetzt...

- Du bist der milde Jesus; Du bist mein Bildner. In Dir, Erlöser, werde ich gerechtfertigt (I,3,6).

Sechste Ode

Irmos: Aus ganzem Herzen rief ich zu dem barmherzigen Gott. Und Er erhörte mich aus der Tiefe des Hades. Er führte aus dem Verderben empor mein Leben.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Wie Du errettet hast den zu Dir rufenden Petrus, so rette eilends auch mich, Erlöser! Vom Seeungetüm erlöse mich! Strecke Deine Hand aus und ziehe mich herauf aus der Tiefe der Sünde (III,6,3).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Gebieter, als ruhiger Hafen erscheinst Du mir, Christus, Herr. Aus den unzugänglichen Tiefen der Sünde und der Verzweiflung errette mich eilends (III,6,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Ich bin, o Erlöser, die königliche Drachme, die Du einst verloren hast. Nun aber zünde den Leuchter an, Deinen Vorläufer, o Wort, und suche und finde Dein Abbild (IX,6,1).

Ehre... jetzt...

- Dein Schoß gebar uns den Gott, der Sich uns gleichgestaltet hat, Ihn, o Gottesgebäerin, flehe an als den Schöpfer des Alls, auf dass wir gerechtfertigt werden auf deine Fürbitten.

Neunte Ode

(Irmos:) Die Geburt des samenlos Empfangenen, die unversehrte Niederkunft ist unverstehbar, gattenlose Mutter.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Die Gottesgeburt erneuert die Natur. Darum erheben wir, alle Geschlechter, rechtgläubig dich.

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Christus ist Mensch geworden. Im Fleisch hat Er Sich mit mir vereint. Alles, was zur Natur des Fleisches gehört, hat Er erfüllt, mit Ausnahme der Sünde. In Seiner Herablassung gab Er dir Beispiel und Vorbild, meine Seele (I,9,6).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Christus ist Mensch geworden, um zur Buße zu rufen die Räuber und Dirnen. Meine Seele, kehre um! Die Tür des Königreiches ist schon geöffnet, und es reißen das Reich an sich Pharisäer und Zöllner und Ehebrecher, die Buße tun (I,9,5).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Die blutflüssige Frau heilte der Herr durch die Berührung des Saumes Seines Gewandes. Die Aussätzigen reinigte Er. Blinde machte Er sehend und Lahme richtete Er auf Taube, Stumme und Gekrümmte heilte Er durch Sein Wort, damit Du errettet würdest, elende Seele (II,9,6).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Christus, das Wort, heilte die Kranken und verkündete den Armen das Evangelium. Lahme richtete Er auf. Mit den Zöllnern aß Er, und mit den Sündern verkehrte Er. Die bereits hinübergegangene Seele der Tochter des Jairus rief Er zurück durch das Ergreifen ihrer Hand (III,9,1).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Der Buhlerin, meine arme Seele, hast Du nicht nachgeeifert. Sie nahm ein Alabastergefäß mit Myron und salbte unter Tränen die Füße des Herrn. Sie wischte sie ab mit den Haaren, während der Herr den Schuldbrief ihrer früheren Vergehen zerriß (III,9,4).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Erweise Dich, meine Seele, nicht verzweifelter als die Kanaanäerin, von deren Glauben du gehört hast. Um dieses Glaubens willen wurde ihr Töchterchen durch das Wort Gottes geheilt. Sohn Davids, errette nun auch mich, da ich wie jene aus den Tiefen des Herzens zu Christus rufe (III,9,6).

Erbarme Dich meiner, o Gott, Erbarme Dich meiner!

- Habe Mitleid mit mir, errette mich, Sohn Davids! Erbarme Dich meiner, der Du die Besessenen mit Deinem Worte geheilt hast. Mit Deiner barmherzigen Stimme sprich zu mir, wie Du zum Räuber sprachest:

„Wahrlich, ich sage dir: mit Mir wirst du im Paradiese sein, wenn Ich komme in Meiner Herrlichkeit“ (IV,9,1).

Ehre... jetzt...

- Fordere von mir nicht würdige Früchte der Buße. Denn meine Kraft hat mich verlassen. Gib mir ein reuevolles Herz und die Armut im Geiste immerdar, auf dass ich diese darbringen möge als ein angenehmes Opfer, einziger Erlöser (IV,9,4).

Wenn der sich zur Beichte Vorbereitende die Gebete für sich allein spricht, folgen jetzt die

Gebete um Sündenvergebung und Erneuerung

Erstes Gebet (aus den Typika)

Lass nach, vergib, verzeihe, o Gott, meine Verfehlungen, die freiwilligen und unfreiwilligen, die ich begangen habe in Taten oder Worten, bewusst oder unbewusst, in Gedanken oder Gefühlen. Verzeih alles, denn Du bist gut und menschenliebend.

Zweites Gebet (aus der Terz)

Herr, der Du zur dritten Stunde Deinen allheiligen Geist den Aposteln gesandt hast, nimm Ihn nicht von uns, Gütiger, sondern erneuere Ihn in uns, die wir Dich darum bitten.

Drittes Gebet (aus der Non; gekürzt)

Gebietter, Herr, Jesus Christus, unser Gott, der Du langmütig bist gegenüber unseren Vergehen und mich bis zur gegenwärtigen Stunde geführt hast, erbarme Dich Deines(r) sündigen und unwürdigen Knechtes (Magd). Denn ich habe gesündigt und gegen das Gesetz gehandelt; ich bin nicht würdig, meine Augen zu erheben und aufzuschauen zum Himmel, weil ich den Weg Deiner Gerechtigkeit verlassen habe und gewandelt bin nach dem Willen meines Herzens. Ich flehe aber zu Deiner unermesslichen Güte: schonen meiner, Herr, nach der Fülle Deines Erbarmens und rette mich, um Deines heiligen Namens willen, da meine Tage in Eitelkeit vergangen sind. Entreiß mich der Hand des Widersachers und vergib mir meine Sünden. Ertöte meine fleischliche Gesinnung, auf dass ich den alten Menschen ablege, den neuen Menschen anziehe und Dir, meinem Gebieter und Wohltäter, lebe, und so Deinen Geboten folge und die ewige Ruhe erlange, darin die Seligen wohnen. Denn Du bist die wahre Freude und das Frohlocken derer, die Dich lieben, Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Schlussgebete

Kyrie eleison (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht, Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter, Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen, und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen; reinige unsere Leiber; ordne unseren Sinn; läutere unsere Gedanken, und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not. Beschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir durch ihre Schar bewacht und belehrt, zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit gelangen. Denn Du bist gesegnet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre... jetzt...

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebäerin, dich hochpreisen wir.

Ihr Heiligen alle: heilige Apostel, heilige Propheten, heilige Märtyrer, heilige Asketen, heilige Gottgeliebte, heilige Gottschauende, heilige(r) N. N., nehmt uns hinein in euer Gebet, nehmt uns hinein in eure Gemeinschaft, nehmt uns hinein in euren Lobpreis!

Anavathmi 1. Ton: 2. Antiphon: Mit Deiner rechten Hand hast Du mich erfasst, o Wort; bewahre und behüte mich, damit nicht das Feuer der Sünde mich versenge!

6. Ton:

Tränen gib mir, o Gott, wie Du sie gäbest einst jener Frau, der Sünderin. Würdige mich Deine Füße zu benetzen, die mich von dem Wege der Verführung befreit.

Gewähre mir, Dir das Myron des Wohlgeruches darzubringen: ein reines, in der Buße neu erschaffenes Leben.

Damit auch ich höre die ersehnte Stimme: „Dein Glaube hat dich gerettet; gehe hin in Frieden!“

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns! Amen.

Falls der sich zur Beichte Vorbereitende unmittelbar vor einer Liturgiefeyer, in der er zu kommunizieren gedenkt, beichten will, so schließt er hier die Vorbereitungsgebete zur Kommunion an.

Wird die Beichtvorbereitung in einem gemeinsamen Dienst vollzogen, in dem ein Priester anwesend ist, so folgen nach den Eingangsgebeten, dem Psalm 50 und den nachfolgenden Troparien:

Slawischer Brauch

Apostel: 1 Tim 1,15-17

Evangelium: Mt 9,9-13

Kyrie eleison (40x)

Erstes Gebet

P: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Gott, unser Erlöser, der Du durch Deinen Propheten Nathan dem büßenden David, da er sich von seinen Verfehlungen bekehrte, Vergebung geschenkt und angenommen hast das Bußgebet des Manasse, nimm auch diese Deine Knechte und Mägde, die ihre Sünden bereuen, mit Deiner gewohnten Menschenliebe an, indem Du ihnen nachsiehst, was immer sie getan, ihnen ihr Unrecht vergibst und ihre Missetaten nachlässt. Du, Herr, hast ja gesagt: „Ich habe nicht Lust am Tode des Sünders, sondern will, dass er sich bekehre und lebe.“ Auch hast Du gesagt, dass siebzimal siebenmal die Sünden vergeben werden sollen. Wie Deine Größe ohnegleichen ist, so ist auch Deine Gnade ohne Maß. Denn wenn Du auf die Missetaten acht haben wolltest, wer könnte bestehen.

Ekphonese: Denn Du bist der Gott der Bußfertigen und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Zweites Gebet

P: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Hirt und Lamm, das hinwegnimmt die Sünde der Welt, der Du den beiden Schuldern die Schuld erlassen (Lk 7,41 f.) und der Sünderin die Vergebung ihrer Sünden verliehen (Lk 7,37 ff.) hast, Du Selbst, Gebieter, erlass, verzeihe und vergib die Sünden, die Missetaten und Vergehen, die von diesen Deinen Knechten und Mägden begangen worden sind, sei es freiwillig oder unfreiwillig, bewusst oder unbewusst, in Übertretung oder Ungehorsam. Und wenn sie als Menschen, die im Fleische wandeln und in der Welt wohnen, durch den Satan verführt worden sind in Wort oder Werk, bewusst oder unbewusst, oder wenn sie die kirchliche Verkündigung verachtet haben oder unter einen kirchlichen Fluch geraten sind oder in eigene Verwünschung gefallen oder sich in einen Eid verstrickt haben, dann wolle Du Selbst, gütiger Gebieter, der Du der Sünde nicht gedenkst, diese Deine Knechte und Mägde durch das Wort lossprechen, indem Du ihnen nachlassest sowohl die eigene Verwünschung als auch den Eid nach Deiner

großen Barmherzigkeit. Ja, Gebieter und menschenliebender Herr, erhöre uns, die wir Deine Güte anflehen für diese Deine Knechte und Mägde und siehe ihnen nach, Erbarmungsvoller, alle ihre Vergehen. Befreie sie von der ewigen Strafe. Denn Du, Gebieter, hast gesagt: „Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein (Mt 18,18).

Ekphronese: Denn Du allein bist ohne Sünde und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Mancherorts schließt hier der Priester noch Ermahnungen an die Beichtenden an.

Beichte und Absolution

Der Priester tritt, bekleidet mit dem Epitrachilion, zu dem für die Beichte bestimmten Platz vor der Ikonostase auf der Gottesmutter-Seite (d.h. im Norden). Er trägt Evangelienbuch und Kreuz und legt diese auf ein Analogion vor sich hin. Er steht nach Osten gewendet, mit Blick auf eine Ikone.

Er macht drei Kleine Metanien, küsst das Evangelienbuch und das Kreuz und spricht nach dem Einleitungsgebet, nachdem der erste Beichtende herangetreten ist und Evangelienbuch und Kreuz geküsst hat:

P: Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!
Jeder Entschuldigung bar, bringen wir, Sünder, Dir,
Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme Dich unser!

Der Büßende indes spricht beim Küssen von Evangelienbuch und Kreuz, indem auch er drei Kleine Metanien macht:

B: Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner!
Der Du mich erschaffen hast, Herr, erbarme Dich meiner!
Ohne Zahl sind meine Sünden, o Herr, vergib mir!

Dann spricht er neben dem Beichtvater stehend das Beichtbekenntnis, beispielsweise in folgender Art:

B: Ich bekenne vor Gott, dem Allmächtigen und Allgütigen, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dass ich gesündigt habe in bezug auf das Gebot der Liebe zu Gott, der Liebe zu meinen Nächsten und der rechten Liebe zu mir selbst.

Ich habe gesündigt gegenüber *Gott*, da ich mich von der *Liebe* Gottes nicht habe ergreifen und verwandeln lassen und nicht in dieser Liebe geblieben bin, in festem

Glauben und unablässigem Gebet. Ich habe mein Tun, Reden und Denken nicht vom *Glauben* bestimmt sein lassen. Vom kirchlichen und täglichen *Gebet* habe ich mich abhalten und ablenken lassen; das Herzensgebet habe ich vernachlässigt... (usf.)

Ich habe gesündigt gegenüber meinen *Nächsten* durch Selbstsucht, mangelnde Offenheit, fehlende Hilfsbereitschaft... (usf.)

Ich habe gesündigt gegenüber *meiner Bestimmung*, in Glaube, Liebe und Hoffnung Gott entgegenzuwachsen, dadurch dass ich dem Hochmut, der Trägheit, der Ungeduld und der Herzenshärte in mir Raum gegeben habe... (usf.)

Ich sündige auch jetzt in diesem Bekenntnis, da ich meinen Zustand vor Gott nicht wahrhaft bereue und beweine, wie ich müsste, und nicht fest genug glaube an Seine Vergebung und Sein erneuerndes Kommen im Heiligen Geist.

Auf die Fürbitten der allheiligen Gottesgebälerin, des(r) heiligen N. N. (Patron der Kirche oder Namenspatron des Beichtvaters), des heiligen N. (eigener Namenspatron) und aller Heiligen, bitte ich den Herrn um Vergebung der Sünden und Erneuerung im Heiligen Geist.

Nachdem der Beichtvater die Ermahnungen beendet und gegebenenfalls eine seelsorgerliche *Epitimie* (Auflage) erteilt hat, spricht er:

P: Lasset zum Herrn uns beten!

Der Büßende kniet nieder und antwortet:

B: Kyrie eleison!

Nun spricht der Priester das Absolutionsgebet in deprekativer Form, indem er dem Beichtenden das Epitrachilion aufs Haupt legt und darauf seine Hand hält und ein Gebet etwa folgender Art spricht:

P: Herr, unser Gott, Du hast dem David die Sünde nachgelassen, der Buhlerin die Tränen getrocknet, dem Petrus die Verleugnung verziehen, dem Räuber aber das Paradies geöffnet, Du Selbst lass nach und vergib Deinem Knechte N. (Deiner Magd N.), was er (sie) gesündigt in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassungen, vereinige ihn (sie) immer tiefer mit Dir, erneuere in ihm (ihr) Deinen Heiligen Geist und gewähre ihm (ihr) das ewige Leben.

Der Priester macht das heilige Kreuzeszeichen auf das Haupt des (der) Büßenden, während er die Ekphonese spricht:

Denn Dein ist es, Dich zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der (die) Versöhnte: Amen.

Der Priester hilft dem Versöhnten beim Aufstehen. Das ist symbolisch zu verstehen: er hilft ihm auf. Danach küsst der Versöhnte das Evangelium, das Kreuz, das Epitrachil und die Hand des Priesters. Der Priester seinerseits verbeugt sich vor dem durch den Heiligen Geist Erneuernten und entlässt ihn.

Anderes Absolutionsgebet:

P: Lasset zum Herrn uns beten!

B: Kyrie eleison!

P: Herr und Gott des Heils Deiner Knechte (und Mägde); Du bist gnädig und barmherzig und langmütig. Dich reuet unsere Missetat. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Du Selbst erbarme Dich nun Deines Knechtes (Deiner Magd) N. Verleihe ihm (ihr) die wahre Buße und die Verzeihung und Vergebung der Sünden. Erlass ihm (ihr) alle Verschuldungen, die freiwilligen und unfreiwilligen. Versöhne und vereinige ihn (sie) mit Deiner heiligen Kirche durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Mit Ihm gebühret Dir alle Macht und Herrlichkeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anderes Absolutionsgebet:

P: Lasset zum Herrn uns beten!

B: Kyrie eleison!

P: Gott, der verziehen hat durch den Propheten Nathan dem David, da er seine Sünden bekannte, und die Verleugnung dem bitterlich weinenden Petrus und die Verfehlungen der zu des Herrn Füßen weinenden Buhlerin und dem Zöllner und dem Verlorenen Sohn, derselbe Gott verzeihe dir durch mich, Sünder, alles, was du gesündigt hast, in der gegenwärtigen Zeit wie in der zukünftigen. Er lasse dich unverurteilt vor Seinem furchtbaren Richterstuhle stehen!

Habe wegen der Vergehen, die du bekannt hast, keine Besorgnis und ziehe hin in Frieden!

Formel für den Fall, dass der Gläubige durch Auferlegung einer Eпитимie für eine Zeit von der Kommunion ausgeschlossen wird:

Kind, so und so lange gebiete ich gemäß der göttlichen und heiligen Gesetze, die heilige Kommunion nicht zu empfangen, sondern nur das bei der Großen Weihe gesegnete Wasser zu trinken. Wenn du dich nun der heiligen Kommunion enthältst, so werden deine Sünden erlassen; wenn du aber das Gebot übertrittst und kommunist, so bist du ein zweiter Judas. Bist du aber krank auf den Tod, so kommunist. Wenn du aber gesund wirst, so nimm wieder die angeordnete Zeit auf dich und erfülle das verordnete Maß.

Griechischer Brauch:

Nach dem Eingangssegen des Priesters folgt die Friedensektenie mit dem folgenden Einschub:

D: Um die Verzeihung der Sünden und die Nachlassung der freiwilligen und unfreiwilligen Übertretungen der Knechte und Mägde Gottes N. N. (des Knechtes Gottes N., der Magd Gottes N.) lasset zum Herrn uns beten:

Ch: Kyrie eleison.

D: Dass der Herr, unser Gott, ihnen (ihm, ihr) schenke die Vergebung der Sünden und Zeit zur Buße, lasset zum Herrn uns beten!

Ch Kyrie eleison!

D: Dass der Herr sie (ihn) und uns errette aus Trübsal, Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten!

Ch: Kyrie eleison!

An die Friedensektenie schließt das Zweite Priestergebet an:

P: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Hirt und Lamm, das hinwegnimmt die Sünde der Welt, der Du den beiden Schuldner die Schuld erlassen (Lk 7,41 f.) und der Sünderin die Vergebung ihrer Sünden verliehen (Lk 7,37 ff.) hast, Du Selbst, Gebieter, erlass, verzeihe und vergib die Sünden, die Missetaten und Vergehen, die von diesen Deinen Knechten und Mägden begangen worden sind, sei es freiwillig oder unfreiwillig, bewusst oder unbewusst, in Übertretung oder

Ungehorsam. Und wenn sie als Menschen, die im Fleische wandeln und in der Welt wohnen, durch den Satan verführt worden sind in Wort oder Werk, bewusst oder unbewusst, oder wenn sie die kirchliche Verkündigung verachtet haben oder unter einen kirchlichen Fluch geraten sind oder in eigene Verwünschung gefallen oder sich in einen Eid verstrickt haben, dann wolle Du Selbst, gütiger Gebieter, der Du der Sünde nicht gedenkst, diese Deine Knechte und Mägde durch das Wort lossprechen, indem Du ihnen nachlassest sowohl die eigene Verwünschung als auch den Eid nach Deiner großen Barmherzigkeit. Ja, Gebieter und menschenliebender Herr, erhöre uns, die wir Deine Güte anflehen für diese Deine Knechte und Mägde und siehe ihnen nach, Erbarmungsvoller, alle ihre Vergehen. Befreie sie von der ewigen Strafe. Denn Du, Gebieter, hast gesagt: „Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein (Mt 18,18).

Ekphonesis: Denn Du allein bist ohne Sünde und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Amen.

Darauf Trisagion und Vater-Unser

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser, (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Psalm 50(51): Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Güte; nach der Fülle Deines Erbarmens tilge meine Verfehlung. Wasche mich rein von meiner Schuld, reinige mich von meiner Sünde. Denn ich kenne mein Vergehen und meine Sünde steht mir immerdar vor Augen. An Dir allein habe ich gesündigt, und Übles habe ich vor Dir getan, auf dass Du gerecht erscheinst in Deinen Worten und siegest, wenn Du verurteilt wirst. Siehe, in Schuld bin ich geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Denn Wahrheit liebtest Du; das Dunkle und Verborgene Deiner Weisheit tue mir kund. Besprenge mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee. Lass mich vernehmen Freude und Wonne, und aufjubeln werden meine Gebeine. Wende ab Dein Antlitz von meinen Sünden, und tilge alle meine Missetaten. Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten! Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir! Gib mir wieder die Wonne Deines Heils, und mit einem Wege weisenden Geiste stärke mich! So will ich die Gesetzlosen Deine Pfade lehren; und die Gottlosen werden sich zu Dir bekehren. Erlöse mich aus Blutschuld, o Gott, Du Gott meines Heils, und meine Zunge wird jubeln ob Deiner Gerechtigkeit. Herr, tue auf meine Lippen, dass mein Mund Dein Lob verkünde. Denn Schlachtopfer begehrest Du nicht; und gäbe ich Dir Brandopfer, es gefiele Dir nicht. Ein Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerbrochener Geist; ein reuevolles und gedemütigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten. Tue Sion Gutes nach Deinem Wohlgefallen, baue die Mauern Jerusalems auf. Dann hast Du Gefallen am Opfer der

Gerechtigkeit, an Gaben und Brandopfern, dann bringt man Stiere auf Deinen Altar.

Buß-Tropare, 6. Ton:

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser! Jeder Entschuldigung bar, bringen wir, Sünder, Dir, Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme Dich unser!

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser, auf Dich setzen wir unser Vertrauen! Zürne uns nicht zu sehr und gedenke nicht unserer Missetaten, sondern sieh in Gnaden auch jetzt auf uns herab und erlöse uns von unseren Feinden. Denn Du bist unser Gott, und wir sind Dein Volk. Alle sind wir das Werk Deiner Hände, und Deinen Namen rufen wir an.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Theotokion: Der Barmherzigkeit Pforte öffne uns, gesegnete Gottesgebäerin, auf dass wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern von jeder Trübsal befreit werden. Denn du bist die Hilfe des Christengeschlechts!

Sodann folgt die Einzelbeichte

B: Kyrie eleison (40x).

Ich habe gesündigt, Herr, vergib mir! Gott, sei mir Sünder gnädig!

Jetzt erst folgt das Erste Priestergebet

P: Lasset zum Herrn uns beten!

V: Kyrie eleison.

P: Gott, unser Erlöser, der Du durch Deinen Propheten Nathan dem büßenden David, da er sich von seinen Verfehlungen bekehrte, Vergebung geschenkt und angenommen hast das Bußgebet des Manasse, nimm auch diese Deine Knechte und Mägde, die ihre Sünden bereuen, mit Deiner gewohnten Menschenliebe an, indem Du ihnen nachsiehst, was immer sie getan, ihnen ihr Unrecht vergibst und ihre Missetaten nachlässt. Du, Herr, hast ja gesagt: „Ich habe nicht Lust am Tode des Sünders, sondern will, dass er sich bekehre und lebe.“ Auch hast Du gesagt, dass siebzigmals siebenmal die Sünden vergeben werden sollen. Wie Deine Größe ohnegleichen ist, so ist auch Deine Gnade ohne Maß. Denn wenn Du auf die Missetaten acht haben wolltest, wer könnte bestehen.

Ekphronese: Denn Du bist der Gott der Bußfertigen und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

V: Amen.

*Darauf das **allgemeine Beichtbekenntnis** des (der) Gläubigen:*

B: Vater, Herr des Himmels und der Erde, ich bekenne Dir alles Verborgene und Offenbare meines Herzens und meiner Gedanken, was ich bis zum heutigen Tag getan habe. So bitte ich nun um Verzeihung von Dir, dem gerechten und barmherzigen Richter, und um die Gnade, hinfort nicht mehr zu sündigen.

P: Bruder, weshalb du gekommen bist zu Gott und zu mir, schäme dich nicht, zu gestehen. Denn nicht mir eröffnest du es, sondern Gott, vor dem du stehst.

*Es folgt nun das **Bekenntnis der konkreten Sünden**, bei dem der Priester durch Fragen helfen kann. Dann:*

P: Mein geistliches Kind, was du meiner Niedrigkeit beichtest, vermag ich, geringer und sündiger Mensch, nicht zu erlassen. Aber eingedenk jenes göttlichen Wortes, welches nach der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus aus Seinem Mund an die Apostel erging: „Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten“, vertrauen auch wir darauf und sagen: Was du meiner Niedrigkeit bekannt hast und was du nicht zu sagen vermochtest, sei es aus Unwissenheit, sei es aus Vergesslichkeit - oder was auch immer es sei -, Gott vergebe dir alles in der gegenwärtigen und in der zukünftigen Welt.

Sodann legt der Priester das Epitrachil auf das Haupt des Beichtenden und spricht eines der Absolutionsgebete, vgl. oben S. 138ff, wobei in griechischen Büchern noch weitere Varianten zu finden sind.

P: Lasset zum Herrn uns beten!

Der Büßende kniet nieder und antwortet:

B: Kyrie eleison!

P: Herr, unser Gott, Du hast dem David die Sünde nachgelassen, der Buhlerin die Tränen getrocknet, dem Petrus die Verleugnung verziehen, dem Räuber aber das Paradies geöffnet, Du Selbst lass nach und vergib Deinem Knechte N. (Deiner Magd N.), was er (sie) gesündigt in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassungen, vereinige ihn (sie) immer tiefer mit Dir, erneuere in ihm (ihr) Deinen Heiligen Geist und gewähre ihm (ihr) das ewige Leben.

Der Priester macht das heilige Kreuzeszeichen auf das Haupt des (der) Büßenden, während er die Ekphonesis spricht:

Denn Dein ist es, Dich zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, sowie Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen.

Der (die) Versöhnte: Amen.

Der Priester hilft dem Versöhnten beim Aufstehen. Das ist symbolisch zu verstehen: er hilft ihm auf. Danach küsst der Versöhnte das Evangelium, das Kreuz, das Epitrachil und die Hand des Priesters. Der Priester seinerseits verbeugt sich vor dem durch den Heiligen Geist Erneuerten und entlässt ihn.

In den griechischen Büchern findet sich auch ein

Gebet über die, welche von Epitimien losgesprochen werden

P: Erbarmungsvoller, gütiger und menschenliebender Herr, der Du um Deiner Barmherzigkeit willen Deinen einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hast, auf dass Er zerreiße den wider uns geschriebenen Schuldschein unserer Vergehen und löse die Fesseln der von der Sünde Gefesselten und verkünde den Gefangenen die Befreiung, Du, Gebieter, befreie auch Deinen Knecht (Deine Magd) N. N. durch Deine Güte von der auf ihm (ihr) liegenden Fessel und schenke ihm (ihr), zu jeder Zeit und an jedem Orte ohne Sünden Deiner Erhabenheit zu nahen und mit Zuversicht und reinem Gewissen zu erflehen Dein reiches Erbarmen.

Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Falls die Beichte in einem eigenen Dienst vollzogen wird und sich nicht unmittelbar die Liturgie oder der Abschluss von Vesper oder Vigil anschließt, folgt nun die Entlassung:

P: Christus, unser wahrer Gott, auf die Gebete Seiner allreinen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebendigmachenden Kreuzes, durch die Fürbitte des heiligen und ruhmreichen Apostels Jakobus, des ersten Bischofs von Jerusalem, des Gottesbruders, und aller Heiligen, erbarme Sich unser und rette uns, denn Er ist gütig und Menschenliebend.

V: Amen.
